

# Mystery

## Könnt ihr die Geheimnisse entlüften, bevor sie es tun?

Von Koori

### Kapitel 2: Besuch im Bad

#### Besuch im Bad

Sasuke wartete noch einen Moment, ging dann auch ins Zimmer, zum Leid von Sakura. Ohne ein Wort, setzte er sich auf sein Bett und beobachtete seine Zimmergenossin genüsslich zu. Sie öffnete ihren Koffer, packte einige Bücher über Tränke, Zaubersprüche, Magie, sowie ein ganz besonderes Buch, das hieß Magiergilde der obersten Hexen. Nach einigen Minuten reichte es der Haruno, fragte genervt: "Musst du mich die ganze Zeit anglotzen?", dieser wiederum meinte: "Was ist, wenn ich sage, dass du mir gefällt?". Sakura verdrehte die Augen, lief ins Bad. Sie zog sich ihre Klamotten aus und ging unter die Dusche.

Ein blondhaariger Junge kam ins Zimmer geplatzt: "Hey, Teme was machst du denn noch hier, wir sollen doch noch zu den Mädels und den anderen?!". „Dobe kannst du mal nicht nerven?", der angesprochene schmolte beleidigt, bis ihm etwas einfiel: "Ja, wo wir grad bei Nerven sind Teme, also ich habe dein Buch der Vampire im 1. Jahrhundert verloren gegangen." Sasuke schaute ihn erst geschockt, dann wütend an, schrie aus voller Kehle: "Was hast du getan? Dobe, du weißt, dass dieses Buch sehr Wertvoll ist, du bist so gut wie TOD!" Selbst Naruto hätte nicht gedacht, dass sein bester Kumpel so ausrastet. Er hatte ihm zwar erzählt, dass dieses Buch für angehende Vampire, eins der Wertvollsten Bücher überhaupt war, aber das er so wütend werden würde, hätte er nicht gedacht. Darin standen Informationen über Vampire im 1. Jahrhundert, ihre Fähigkeiten, wie man diese entwickelte, ihr Vampirlizenz. Er brauchte dies, weil er besser werden wollte, als sein großer Bruder Itachi.

Itachi einer der größten Vampire, die es gab und weiter folgten.

Der Uzumaki rannte schon mal aus dem Zimmer, denn man konnte mit Sasuke nicht gut Kirschen essen, denn ein Vampir wütend, unkontrolliert und er rastete aus. Da half nur abhauen, verstecken und hoffte, dass man nicht gefunden werden würde in den nächsten Stunden. Der Uchiha rannte Naruto nach, ins nächste Zimmer. Da wohnte Naruto und Hinata zusammen. Was er nicht wusste, dass sich sein bester Kumpel an die Decke verbarrikadierte.

Er bemerkte es durch seine Wut gar nicht. Vampire waren schon immer besagt dafür ihre Wutausbrüche nicht unter Kontrolle zu haben. Der blondhaarige Junge sprang von der Decke, rannte ins Zimmer, suchte nach einem geeigneten Versteck.

Im Bad holte sich Sakura ein Handtuch, bekam vom Geschrei gar nichts mit und wollte

gerade ihr Föhn, der auf dem Schrank neben der Toilette nehmen. Als ein Chaot ins Bad geplatzt kam. Sofort schrie sie auf, doch schnell hielt der Chaot ihr Mund zu. Er flehte: „Sakura-chan, bitte schrei nicht...ich.. ähm..gomen, aber Sasuke will mich TOD sehen, bitte sag nicht, dass ich hier bin!“ Sie überlegte einen kurzen Augenblick, bis sie nickte. So konnte sie es ihm wenigstens etwas heimzahlen. Er nahm die Hand von ihrem Mund: „Arigatou, Sakura-chan!“, doch eine heißere Stimme drang durch die Badetür: „Haruno, ist Naruto bei dir?“ Die angesprochene erhob ihre Stimme etwas: „Nein und wenn du es auch nur wagst hier rein zu kommen, bist DU Tod!“ Sie hatte keine Lust, dass noch jemand sie in nur einem Badetuch sah.

Okay, sie gab zu Naruto war der erste, der sie SO sah, so nah war. Kein Junge wollte etwas mit ihr zu tun haben, weil sie anders in ihren Augen wirkten. Sasuke gab die Suche auf, ging zu Neji und den anderen, die im Saal auf ihn warteten. Sakura schmiss, wenn auch sanft Naruto raus, lächelte ihn leicht an, dieser sagte noch, dass er und seine Zimmergenossin im Nebenzimmer wohnten und das sie immer mal vorbei schauen konnte, somit verschwand er aus dem Zimmer. Sie atmete erleichtert auf. Föhnte sich die Haare, zog sich an und machte sich auf den Weg ins Nebenzimmer. Als sie anklopfte war, jedoch niemand da, deswegen folgte sie den Gängen entlang.

„Was, du willst mir doch nicht erklären, dass du NUR ins Bad gekommen bist, weil ich geschrien habe oder? DU WOLLTEST MICH NACKT SEHEN!“, brüllte ein Mädchen, die Stimme kam zwei Zimmer weiter. Neugierig blickte sie in dieses. Die Stimme, die sie hörte, sprach ein wunderschönes langhaariges blondes Mädchen, die ihre Haare offen trug. Sie musste Ino Yamanaka sein, denn sie hörte, dass Elfen von Natur aus wunderschön aussahen und eine laute Stimme besaßen.

Das Mädchen stand nur in einem Badetuch da. Irgendwie erinnerte sie die Situation an den chaotischen, süßen blondhaarigen. Sie musste zugeben, er gefiel ihr sehr und hatte ein reines Herz, dass sie noch nie zuvor bei jemanden sah. Vorsichtig lugte sie noch ein Stück hinein, als der Braunhaarige sprach: „Mendokuse!“, da platze der Elfe der Kragen. Wie konnte er noch so gelassen wirken? Er versuchte nicht mal es abzuwenden. Ihr Gesicht wurde um noch einiges röter, als es bereits war. „Was hast du GESAGT!“, ihre Stimme durchhalte nicht nur die Zimmer im ersten Stock, sondern im ganzen Internat. Man konnte gar nicht glauben, dass der angesprochene immer noch genervt schaute: „Man Ino, ich hab dir doch gesagt, dass Hatschi im Bad war und du hast auf einmal laut aufgeschrien, was soll man da denn denken?“. Sie wollte gerade erwidern, bis sie ein rosa haariges Schopf durch die Tür erblickte.

Verwirrt blickte sie den Neuzugang an: „Wer bist du denn?“, sie erschrak durch den plötzlichen Stimmungswandel, fiel rückwärts auf dem Boden. Die beiden sahen sich verzweifelt an, jedoch liefen sie zum Mädchen, halfen ihr auf. Sakura setzte ein kleines Lächeln auf, versuchte somit die Verlegenheit zu verstecken. „Gomen, also ich wollte euch sicher nicht belauschen oder so!“, sie unterbrach sich selbst, fand nicht die richtigen Worte: „Es war nur auf einmal so laut, da wollte ich mal nachsehen“, entschuldigte sie sich noch.

Ino begutachtete die Haruno, während sie redete und kam zum Schluss, dass sie perfekt wäre. Somit bat sie, sie rein: „Komm erst mal rein! Nun mein Name ist Ino Yamanaka und bin eine Elfe und der Junge neben mir ist mein nerviger Mitbewohner, der zudem ein Spanner ist, ach ja und ein Geist!“, von Shikamaru konnte man nur ein gemurmeltes Mendokuse verlauten, dass sie mehr aufregte.

Nun stellte sich Sakura vor: „Mich nennt man Sakura Haruno, bin eine...eine Hexe.

Freut mich euch kennen zu lernen, da ich auch schon Naruto, Kiba und diesen Sasuke kennen lernte. Ino meinte zu Shikamaru, der die Haruno leicht musterte, da ihm diesen stocken auffiel:“ Lass uns zu den anderen gehen, die warten bestimmt schon und“, sie blickte zu ihrer neuen “Freundin“: Dann kannst du unsere anderen Freunde mal sehen, aber du bist nicht im Krankenzimmer, seit du Sasuke begegnet bist?“, fragte sie zugleich erstaunt, dabei rannte sie schon in ihr Zimmer und sog sich schnell ihre Sachen an. //Eine Hexe also?// Shikamarus Gedanke unterbrach als er die Frage von seiner Mitbewohnerin aufnahm und erklärt es:“ Nun, Sasuke hat bisher jedes Mädchen, dass ihm gefiel auf dieser Schule gebissen, ganz schön an ihrem Blut geleckt, diese wiederum mussten ins Krankenzimmer.“ Auf einmal lachte sie kurz auf, wurde etwas blass:“ Gomen, aber wir sind zwar in einem Zimmer, hat versucht mich zu beißen, aber ich lass sicher keinen Vampir an mich ran, zudem hätte ich mich geheilt, bevor ich zu einem Krankenzimmer gehe!“, dabei sprach sie die Worte Vampir mit Verachtung und Hass aus. //Wie kann es es nur den ganzen Mädchen antun? Mein Vater hatte Recht, sie alle sind gleich!//

//Wieso sie wohl Vampire so verachtet?// Ino kam wieder aus dem Zimmer und nahm Sakura beim Arm, zog sie aus dem Zimmer.

Der Nara begleitete die Mädels, ließ jedoch einen großen Abstand zu Ino, bei der er sich erst mal nicht sehen lassen sollte. Sakura wollte noch eins wissen:“ Warum lassen es alle Mädchen überhaupt zu, dass er sie beißt, ist er denn so stark?“, sie überlegte kurz, da sie noch nicht so viel über Vampire gelesen hatte, zum Nachteil. Ihre Freundin lächelte schief, konnte sich nur zu gut erinnern, als er sie biss, aber erklärte schließlich seufzend:“ Es liegt an seiner Anziehungskraft, bisher konnte ihm kein Mädchen widerstehen. Jedes wünscht sich ja, von ihm gebissen zu werden und somit in die engere Wahl zu kommen. Leider konnte auch ich nichts tun, er ist eben ein Uchiha, doch KLASSE finde das es endlich mal jemand gibt, der unseren Casanova in Sachen beißen die Meinung geigt!“.

In Sachen beißen die Meinung geigt? Er musste ja ganz schön Ruf an diesem Internat haben. An Itachi kam bisher jedoch niemand ran, es könnte sich aber ändern. Hoffentlich waren nicht die anderen so grausam wie Vampire. Schon allein die Erinnerung, als sie mal auf ihre Mutter traf und diese sie nicht nur angsterfüllt, sondern sogar hasserfüllt ansah, sie beschimpfte, anbrüllte, sie verabscheute. Es tat weh sie so zu sehen. Seit diesem Tag sah sie ihre Mutter nur noch einige Male, nur versteckte sie sich vor ihr.

Die Elfe schaute wieder zu Sakura, diese einen merkwürdigen, traurigen Blick besaß. Elfen spürten die Gefühle von jemanden, von denen sie es wollen. Es ist eine Gabe, die sie besaßen. In ihrer neuen Freundin sah sie nur Schmerz, dass mit ihrer Familie zu tun gehabt haben muss. Sie selbst kniff die Augen zu, denn es erschienen Bilder, die sie lehrten nicht zu lieben, denn sonst... „Ino, ist alles okay mit dir, du siehst nicht gut aus“, mischte sich der Junge ein, dieser etwas näher trat. Geister konnten zwar durch Wände gehen, verschwinden und fliegen, leider sahen sie keine Gefühle, wie die Elfen. Die angesprochene regte sich, meinte kleinlaut, es wäre nichts. Schon lautes Gelächter, dass sie dem Uzumaki zuordnete erhellte die Gänge, somit auch ihr wunderschönes Lächeln, fand Shika.

Noch um die Ecke und schon erstreckte sich eine große Tür vor den dreien. Zwei Schlangen als Wächter verzierte die Tür. Sakura staunte nicht schlecht. //An Geld mangelt es auf keinem Fall, außer die Gerüchte bestehen und Orochimaru erweckte

es aus seiner Macht!// Schnell wurde die Tür aufgerissen und 6 Leute standen zusammen in einer Ecke, redeten aufgereggt miteinander, obwohl eigentlich waren es nur zwei die sich aufgereggt miteinander redeten, besser gesagt stritten, zwei hielten sich raus, wie es auch ihre kalten Aura zeigte, die eine schüttelte den Kopf, versuchte den Streit zu schlichten, gab es nach Minuten auf,

sie beobachteten lieber die Situation, die andere schüttelte nur den Kopf, ihre Freundin legte eine Hand auf ihre Schulter und lächelte leicht, die letzte blickte schüchtern in die Runde, anscheinend wollte niemand dem Streit ein Ende bereiten, wie sie hoffte.

Alle drehten den Kopf zu der auf geknallten Tür. Der Streit war wie vergessen. Naruto rannte sofort auf die Haruno zu, die ihn nur anlächelte. Bevor er jedoch auch nur sie berühren versuchte, sprang Kiba direkt auf ihm drauf. Sakura schaute irritiert zum Uzumaki, der ihr zeigte, dass alles okay sei. Kiba rief freudig: "Sakura, da bist du endlich, hab dich total vermiss und hab dich auch gleich vor dem Fuchs gerettet!". Ino, die es nicht mehr mit ansehen konnte, schleppte Kiba mit sich zu den anderen und zwinkerte Sakura zu, die seltsamer Weise leicht rot wurde. Sie streckte eine Hand aus, um Naruto aufzuhelfen, dieser sich auch gleich bedankte: "Danke, Sakura-chan, hab dich total vermisst!".

Beide gingen sie zu den anderen, denn die Halbhexe musste die anderen auch kennen lernen. Leicht blickend in der Runde, blieb ihr Blick bei Sasuke stehen, der sie nur belustigt ansah. Alle sahen sehr nett aus, auch wenn der zweite Typ mit der kalten Aura stark aussah.

Die Blondhaarige stellte sich in die Mitte und erzählte: "Nun, dann werd ich euch gleich mal vorstellen. Als erstes wäre da Hinata Hyuga, sie ist auch eine Hexe, total lieb und wenn ihr etwas gegen den Strich geht, kann auch sie mal lauter werden. Neji Hyuga ist ihr Bruder, so sagen sie immer zu sich, eher der kalte Typ, glaubte ans Schicksal, bis er gegen Naruto verlor, zudem gehört er zu den Dämonen. TenTen, ohne Nachname ist geboren als Katzenmensch, ist sehr selbstbewusst und erwachsen. Naruto kennst du sicher schon, genau wie Kiba, aber Naruto ist ein Werwolf, denn ich denk mal er hat vergessen es dir zu sagen. Kiba ein Hundedämon, daher auch sein Partner Akamaru. Shikamaru und mich kennst du ja schon. Als letztes wäre da noch eine gewisse Kin, die bei Orochimaru sehr beliebt ist, gehört nicht zu unserer Clique, denn ist total arrogant, selbstgefällig und überheblich. Unseren Casanova hoch kennst du auch schon, da du leider mit so einem Vampir im Zimmer wohnen musst, du tust mir soo leid!", sie machte dabei ein mitleidendes Gesicht, bis sie Sasukes Warnenden Blick erschauderte.

„Du bist also auch eine Hexe, freut mich dich kennen zu lernen!“, begann Hinata das Gespräch, darauf hin nickte das rosahaarige Mädchen und fragte: "Bist du nicht die begabte Hexe Hina, die trotzdem noch bodenständig ist? Ich kenne ja genug Hexen, die mit ihrer Macht prallen, aber du bist stärker und prallst nicht, du bist mein Vorbild!", es stimmt auch was sie sagte, denn sie hörte schon viel von Hinata Hyuga, zudem bewunderte sie, sie wegen ihrer Stärke, denn wer konnte schon sagen, dass dieser in so jungen Jahren seine Kräfte beherrscht, doch nicht so gut, wie Neji Hyuga, der noch stärker sein sollte. Das Problem in der Familie war jedoch erheblich schwerer. Neji wurde früher nur als Zweitzweig angesehen, bis man den Zweitzweig als Vollständigen Hyuga ansah, somit könnte nun auch er die Familie weiter leiten, obwohl noch Hinata das Oberhaupt war. Es gab Gerüchte, dass sich Hinata gegen ihren Vater Aufwand, aber ob es wahr war, stand in den Sternen oder in der Seele, die

man verbarg.

Die Blauhaarige setzte gerade an, als ihre Freundin Ino sie unterbrach: "So zu wichtigeren Dingen!", sie machte eine kleine Pause, um es spannend gehalten zu haben. TenTen flüsterte zu Sakura nur ein, sodass nur sie es verstand "Typisch Ino, wenn so was kommt, dann ist es meistens irgendetwas mit Spanner". „Wir haben einen Spanner unter uns!", diesmal unterbrach sie TenTen Grinsend: "Das kannst du aber laut sagen, nur das es hier noch einen gibt! Aber ich will ja niemanden anschauen!", dabei starrte sie direkt den Hyuga Typen an, der sich lässig an die Wand lehnte und erklärte: "Ich hab schon viele Mädels gesehen in Unterwäsche, da bist du sicher nicht die erste!". Ino bekam große Augen. Er sah schon viele in Unterwäsche? Jetzt kam es zu einem Punkt, in dem Elfen sehr berechenbar sein konnten: "HAST DU SIE NOCH ALLE! Klar, hast du schon so viele gesehen, aber bei jedem ist es anders, besonders bei TenTen, also wenn du es nochmal wagen solltest sie auch nur mit einem schiefen BLICK anzusehen, nageln wir dich an die Badesaison bei den Mädchen an dir TÜR! Gut, dass wäre geklärt, also wo war ich, ach ja Shikamaru ist ins Bad geplatzt, als ich gerade aus der Badewanne raus gekommen bin! Zwar sagte er, dass er ja nur ein gekommen ist, weil ich so laut geschrien habe, aber er hat sicher mit Absicht seinen Hermelin ins Bad geschleust, um mich zu sehen und zwar NACKT!".

Jetzt mischte sich auch der Uchiha ein: "Man ist doch nichts dabei und wenn du nicht deinen Mund hält's weißt du gleich warum Vampire Blutsauger genannt werden.", somit verstummte sie, denn Lust hatte sie keine mehr von ihm gebissen zu werden.

Bevor auch überhaupt jemand noch einen Kommentar ablassen konnte, erschien Orochimaru, der sich wieder einen großen Auftritt nicht entgehen ließ. Nämlich schlängelten sich zwei riesen große Schlangen durch die Menge, die sich bildete, kurz blieben diese bei den Freunden stehen, als sie auch schon weiter schlängelten. Die beiden Schlangen verbanden sich auf der Bühne zusammen und es formte sich der Direktor daraus.